

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08951336
<b>Kreis</b>	Meißen
<b>Gemeinde</b>	Radebeul, Stadt
<b>Anschrift</b>	Maxim-Gorki-Straße 22
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Oberlößnitz * 46; 46l
<b>Bauwerksname</b>	Haus Breitig

**Kurzcharakteristik**

Winzerhaus mit Garten; Fachwerkgebäude mit hohem Walmdach, Zeugnis für den jahrhundertelangen Weinbau in der Lößnitz, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

Haus Breitig; genannt nach der Familie Breitig, die das Winzerhaus 1897– 1952 besessen hatte, auf einem Eckgrundstück zur Fritz-Schulze-Straße gelegen. Ein zweigeschossiges Fachwerkhaus, ursprünglich ein Laubenganghaus, mit hohem steilen Walmdach, ein doppeltes Kehlbalkendach mit zwei Reihen kleiner Schleppläuben. Einfaches konstruktives Fachwerk mit Kopf- und Fußstreben in den Ecken des Obergeschosses; das einzig erhaltene Winzerhaus in Radebeul, das auch im Erdgeschoss Fachwerk aufweist. Die eichene Grundschwelle jedoch durch Sandsteinlagen ersetzt. Im Erdgeschoss ehemals der Pressraum, im Obergeschoss Saal mit profilierter Decke. Vor dem Haus ein Weingarten. Erbaut um 1650. Saniert seit 1964, Neuaufrichtung des Dachstuhls 1988.  
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Der Vorgarten des Anwesens führt im Kontext mit den Freiflächen vor den Gebäuden Maxim Gorki-Straße 16, 18 und Hauptstraße 47 zu einer stadtentwicklungsgeschichtlichen Unverwechselbarkeit und ist somit städtebaulich bedeutend. Ursprünglich dienten diese Freiflächen dem Weinanbau bevor sie sich nach der Reblauskatastrophe zu reinen Vorgärten entwickelten, die Fläche vor Haus Breitig, Maxim-Gorki-Straße 22 wurde mittlerweile wieder aufgerebt. Abgesehen davon sind die alten charakteristischen Winzerhäuser, wie Lindenhof, Haus Breitig und der Russe geblieben. Diese Konstellation, zumal in größerem Abstand zu den Hängen, bildet eine Besonderheit auf dem Stadtgebiet von Radebeul. Vergleichbar sind nur Bereiche an der Meißner Straße in Radebeul-West, wobei hier die Gebäude zumeist jünger sind. Als einstige Winzerei ist Haus Breitig auch von Belang für die Ortsgeschichte.  
LfD/2013

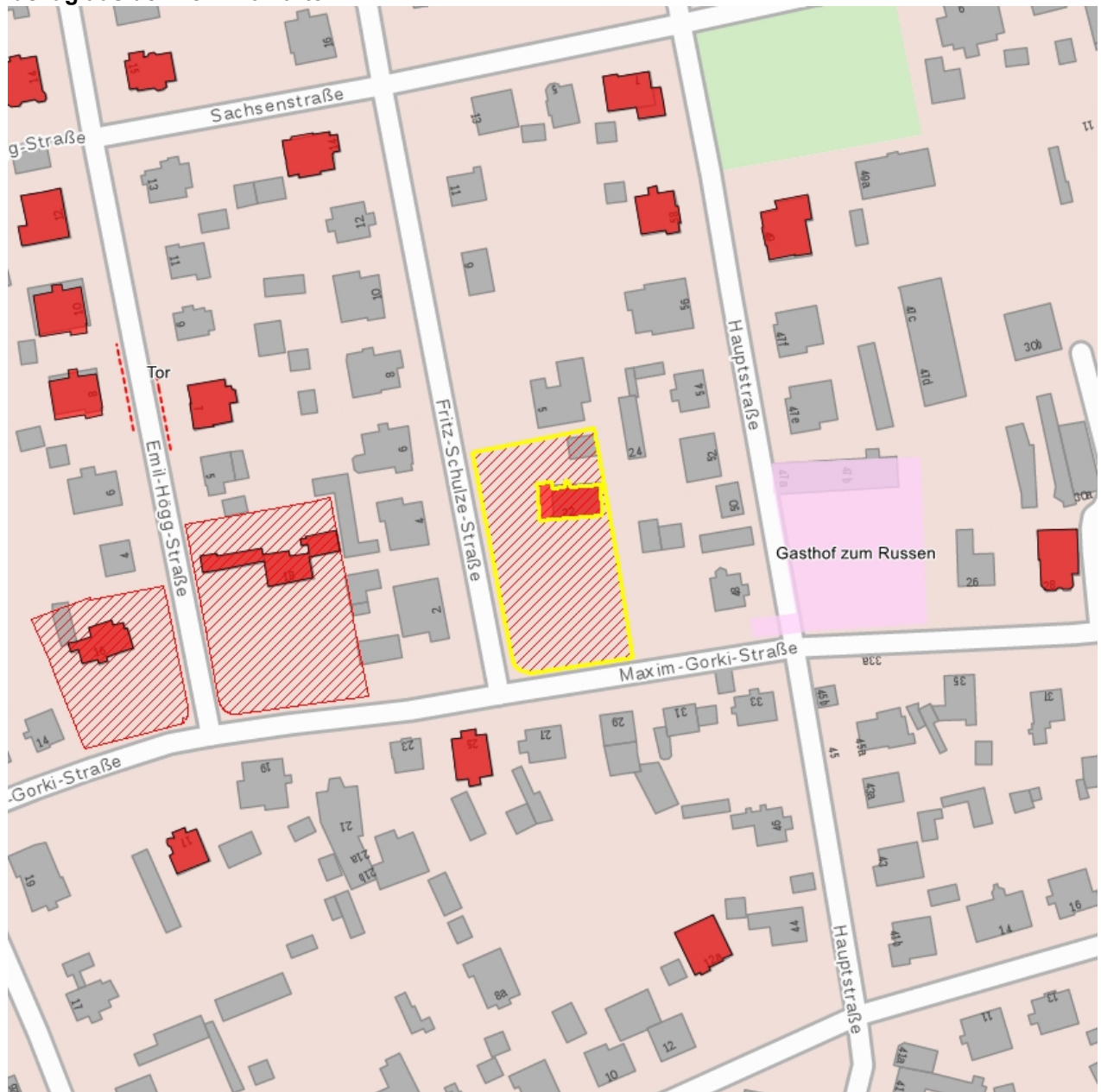
**Datierung** um 1650 (Winzerhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 08951336 C</b>
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Winzerhaus mit Garten

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

